

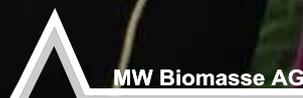
RUNDSCHREIBEN

AUSGABE 04.2019



MASCHINEN- UND
BETRIEBSHILFSRING
Aibling-Miesbach-München



**MW Biomasse AG**
Holz – unser nachwachsender Rohstoff

pro communo AG



FAMILIE WEBER IM EINSATZ FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT



Neuer Landesvorstand nimmt seine Arbeit auf

Anfang Juli nahm der neugewählte Landesvorstand des Kuratoriums Bayerischer Maschinenringe (KBM) in einer konstituierenden Sitzung in Irschenberg seine Arbeit auf. Wir freuen uns besonders, dass Martin Weber, Vorstand unseres Maschinenrings, in dieses Gremium gewählt wurde. Mit vielen neuen Ideen bereichert er die Arbeit des KBM und vertritt die Interessen der oberbayerischen Landwirtschaft.

In der Sitzung berieten die Bezirksvorsitzenden gemeinsam mit Vorstandschaft und Geschäftsführung des KBM über die strategische Ausrichtung für die nächsten fünf Jahre. Oliver Rous, Geschäftsführer der Maschinenring Personaldienste GmbH, wurde bei dieser Sitzung in seine neuen Aufgaben



v. l. M. Weber, Bezirksvors. Oberbayern; W. Wunderlich, Bezirksvors. Unterfranken; Dr. J. Habermeyer, stellv. KBM-Geschäftsf.; O. Rous, Geschäftsführer MRPD GmbH; L. Ost, KBM-Vors.; J. Grill, Bezirksvors. Niederbayern; G. Thalhammer, KBM-Geschäftsf.

eingeführt. Er wird ab 01. Oktober die Aufgaben von KBM-Geschäftsführer Georg Thalhammer übernehmen, der in den Ruhestand geht.

Nach der konstituierenden Sitzung, die traditionsgemäß immer im Ring des neugewählten Bezirksvorsitzenden stattfindet, stellte Martin Weber den ortsansässigen Maschinenring vor und lud die Anwesenden zu einer Besichtigung seines landwirtschaftlichen Betriebs in Feldkirchen-Westerham ein.

Veronika Weber schließt als Beste ab

Große Wertschätzung erfuhren die frischgebackenen Dorfhelferinnen des Landkreises Rosenheim bei einem Treffen in unserer Geschäftsstelle. Otto Lederer, MdL und Landratskandidat für Rosenheim war ebenso gekommen wie die Vertreter des Rosenheimer MR Geschäftsführer Florian Hötzel-sperger, Vorstand Franz Blinninger und Anton Braun, sowie Martin Oswald, der 2. Bürgermeister von Feldkirchen-Westerham. Vroni Weber, Magdalena Wallner, Johanna Mayer und Monika Schaberl waren in dieser Reihenfolge die besten vier der bayernweit insgesamt 12 Absolventinnen der Dorfhelferinnenschule in Pfaffenhofen/Ilm – also kam ein Drittel aus dem Landkreis Rosenheim!

Ganz herzlich gratulieren wir Veronika Weber, der Tochter unseres MR-Vorsitzenden, zu ihrer herausragenden Leistung. Ab sofort ist sie in unserem Ringgebiet für Euch im Einsatz (siehe auch Steckbrief auf Seite 4).

Alle Anwesenden betonten, wie bedeutend der Beruf der Dorfhelferin für ländliche und auch städtische Familien ist.



hinten v.l.: Josef Riedl, Florian Hötzelsperger, Anton Braun, Otto Lederer, Helga Biller, Martin Oswald
vorne v.l.: Martin Weber, Veronika Weber, Johanna Mayer, Magdalena Wallner, Franz Blinninger

IMPRESSUM

Maschinen- und Betriebshilfsring Aibling-Miesbach-München e.V.

Salzhub 10, 83737 Irschenberg, Telefon: +49 (0) 8062 72894-0, Telefax: +49 (0) 8062 72894-33, E-Mail: info@mr-aibling.de

Verantwortlich für den Inhalt: Klaus Schiller

VERSCHÄRFUNG DER DÜNGEVERORDNUNG AB 2021

Die nächste Verschärfung der Düngeverordnung steht an. Die Regeln werden ab Herbst 2020 bei der Herbstdüngung/Sperrfrist greifen, weitere Vorgaben folgen ab 2021.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

Nährstoffbilanz/Aufzeichnungspflicht

Die Nährstoffbilanz entfällt ab 2020, ist aber rückwirkend für 2019 Anfang 2020 noch zu rechnen. Dafür gibt es ab 2021 eine Aufzeichnungspflicht für die Düngung innerhalb von 2 Tagen. Dazu werden geeignete Vorlagen herausgegeben. Die Aufzeichnung muss für jeden Schlag oder jede Bewirtschaftungseinheit erstellt werden und darf nicht die Bedarfsermittlung überschreiten. Die Stoffstrombilanz bleibt.

Düngebedarfsermittlung

Bei der Düngebedarfsermittlung dürfen keine Ausbringverluste mehr angerechnet werden! Gülle wird dadurch um 46% und Gärreste um 33% höher angerechnet als bisher. Das verringert die mögliche Mineraldünger-Ergänzung deutlich bei organischer Düngung. Ohne Verluste geht es in der Realität aber nicht. Die höchste N-Ausnutzung haben wir, wenn Gülle **direkt ohne Luftkontakt** in den Boden eingearbeitet wird (z. B. vor Mais). Das verschiebt die mögliche Gülleaufnahme von Ackerbaubetrieben noch weiter nach vorne, vor Mais und zur Zwischenfrucht.

Gewässerabstände

Die Gewässerabstände werden nach Hangneigung gestaffelt und vergrößert bei stark geneigten Flächen

Herbstdüngung Grünland

Im Herbst dürfen nach dem 1.9. nur noch 80 kg N/ha ausgebracht werden.

Sperrfristen für Grünland

Die Sperrfristen werden für Gülle um zwei Wochen verlängert und beim Festmist von 4 auf 10 Wochen ausgedehnt.

170 kg N/ha

Flächen mit Düngebeschränkungen (Gülledüngung) dürfen nicht mehr angerechnet werden. (Agrarumweltmaßnahmen, Streuwiesen, Wasserschutzgebiete...) Almen zählen als Beweidung und können weiterhin angerechnet werden.

Derogation (230-250kgN/ha)

Die Ausnahmeregelung von der 170 kg N/ha Regelung ist ab 2022 wieder realistisch.

Spätestens jetzt wird klar, dass wir uns dringend über emissionsarme Gülleausbringung Gedanken machen müssen, weil die Vorgaben keinen Spielraum mehr zulassen.

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an uns wenden.

Euer Ansprechpartner:

Michael Höhensteiger Tel. 08062/72894-12

MAISZÜNSLER- WIE ERKENNE ICH DEN BEFALL?

Die Auswirkungen des Maiszünslers auf den Ertrag und die Futterqualität haben wir Euch im letzten Rundschreiben schon vorgestellt. Doch wie erkenne ich den Befall meines Bestandes mit Maiszünsler?

Die Schäden entstehen durch den Fraß der Larven. Sie schlüpfen an der Blattunterseite, wandern zum Stängel und bohren sich im Stängel nach unten Richtung Wurzel. Da sie sich nicht durch die Stängelknoten der Maispflanze bohren können, sind besonders in der Nähe der Knoten Bohrlöcher und Bohrmehl zu finden.



Durch den Stängelfraß wird der Wasser- und Nährstofftransport unterbrochen und die Standfestigkeit der Maispflanze leidet stark. Daher sind abgeknickte Fahnen oder Pflanzen ein typisches Symptom für den Schädling.

Fallen Eiablage und Maisblüte zeitlich zusammen, befallen die Larven den Maiskolben direkt und schädigen diesen. Die Fraßspuren bieten hervorragende Eintrittspforten für Krankheitserreger wie Pilzsporen. Diese finden im Inneren des Maisstängels ideale Entwicklungsmöglichkeiten.

Durch die Bildung von Schimmelpilzen wird das erzeugte Futter stark mit Pilzgiften (Mykotoxinen) belastet.

Euer Ansprechpartner:

Dominik Ellmayr, Tel. 08062/72894-18

DURCHWACHSENE SILPHIE - DIE ALTERNATIVE ZUM SILOMAIS?



Nach und nach entwickelt sich die Durchwachsene Silphie zu einer echten Alternative zur Mais-Monokultur. Der Anbau der mehrjährigen Energiepflanze kann einen großen Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt leisten.

Besonders Biogasanlagen-Betreiber sehen hierin viel Potential, da bis zu 75 % des Silomaisertrages erreicht werden können.

Die Pflanze punktet durch viele ökologische Vorteile. Sie bietet Lebensraum für zahlreiche Insekten und Wildarten. Durch den langen Blütezeitraum von Juli bis September bietet sie Bienen eine Nahrungsgrundlage mit sehr hohem Nektar- und Pollenwert. Auch als Unterstand für Rehwild im Sommer und für Niederwild im Frühjahr und Herbst eignet sich diese Kultur.

Der Boden ist ganzjährig bedeckt, damit reduziert die Energiepflanze die Bodenerosion und die Nährstoffauswaschung.

Gerade an Gewässerstreifen, bei ungünstigen Feldformen, in Wasserschutzgebieten und auch an öffentlichkeitswirksamen Standorten ist ein Anbau durchaus interessant, da der Aufwand niedrig ist, sobald sich die Kultur etabliert hat.

Übrigens, der Anbau wird ab dem 3. Nutzungsjahr als ökologische Vorrangfläche angerechnet.

Für 2020 bieten wir Euch gerne nähere Informationen.

Ansprechpartner:

Dominik Ellmayr, Tel. 08062/72894-18

BETRIEBSHELPER*INNEN UND DORFHELFERINNEN - DIE SCHNELLE HILFE IN DER NOT



Im Juli lud der Maschinenring seine Betriebs- und DorfhelferInnen zum gemütlichen Abendessen in Hasrain nahe Hausham ein. Die malerische Lage des Betriebs von Familie Bucher nutzten wir, um unsere Einsatzkräfte-Familie zu fotografieren. Eine Betriebsbesichtigung des neu gebauten Stalls rundete den Abend ab.

Wir danken Euch recht herzlich für Eure unermüdliche Hilfe, immer wenn Not am Mann oder an der Frau ist.

Wenn Du Lust hast, zu unserem engagierten Team zu gehören, dann ruf uns an.

**Eure Ansprechpartnerin:
Helga Biller Tel. 08062/72894-13**

DORFHELPERIN VERONIKA WEBER STELLT SICH VOR



- >> 19 Jahre
- >> Elterlicher landwirtschaftlicher Betrieb, Milchviehhaltung
- Ausbildung:**
- >> Ländliche Hauswirtschaft
- >> Aug. 2017-Juli 2019 Fortbildung zur staatl. geprüften Dorfhelferin
- >> August 2018 Praktika bei der Station AIB-MB-M
- >> Seit Juli 2019 staatlich geprüfte Dorfhelferin

Bevorzugte Arbeiten:

- >> Stallarbeit
- >> Kinderbetreuung
- >> Nähen und Gestalten

Das wünsche ich mir/ darauf freue ich mich:

- >> Gute Zusammenarbeit mit MR, Betrieben und Familien
- >> Nette Menschen
- >> Abwechslungsreiche Einsätze

Ich bin Dorfhelferin, weil:

- >> Schon als kleines Mädchen war ich fasziniert von dem Beruf
- >> Sehr abwechslungsreiche Arbeit
- >> Arbeit wird geschätzt
- >> Arbeit mit Tieren
- >> Viele Menschen kennenlernen
- >> Verantwortung übernehmen, neue Herausforderungen
- >> Menschen in Notsituationen unterstützen
- >> Auf jedem Betrieb etwas Neues sehen, Neues dazulernen
- >> Tolle, sehr vielseitige Ausbildung, bei der man fürs ganze Leben lernt (sehr weiterzupfehlen!!!)

MR-Beratung: Wie geht's weiter auf meinem Betrieb?

- Bleibe ich hinten, wenn ich nicht das Gleiche mache wie mein Nachbar ?
- Ist mein Betrieb zukunftsfähig?
- Soll ich außerhalb des Betriebs investieren?
- Welche Größenordnungen sind für Altenteiler und weichende Erben überhaupt möglich?
- Was machen andere Betriebe meiner Größe?
- Warum habe ich Probleme mit der Liquidität?
- Ich zahle Steuern, habe aber kein Geld.
- Ich fühle mich überlastet.
- Mir fehlen Motivation und Ziele. Was hilft wirklich?

Wenn ein oder mehrere Punkte auf Euch zutreffen, dann nehmt die MR-Beratung in Anspruch. Wir beraten neutral und diskret. Wir kennen die Praxis und erarbeiten mit Euch Lösungen, die Ihr umsetzen könnt.

Eure Ansprechpartner:

Klaus Schiller 08062/72894-23
Michael Höhensteiger 08062/72894-12
Alois Koller, Tel. 08062/72894-0

NEUEN BETRIEBSHELFER ANGESTELLT: FRANZ SCHWAIGER



Wir freuen uns, dass wir Franz Schwaiger aus Holzhausen (Bad Aibling) als Betriebshelfer über die pro communo AG anstellen konnten. Seit 8. Juli ist der 28-jährige 30 Std. pro Woche für unsere Landwirte im Einsatz. Er kommt aus einer Familie, die schon seit über 30 Jahren landwirtschaftlichen Betrieben in Notsituationen hilft. Nach seinem Schulabschluss arbeitete er als nebenberuflicher Betriebshelfer auf dem Betrieb seiner Eltern. Danach lernte er Zimmerer. Aber schnell zog es ihn nach seiner Ausbildung zurück in die Landwirtschaft. Von 2017 bis Mitte 2019 war er als hauptberuflicher Betriebshelfer für den Berufsverband VDBH tätig.

Wir wünschen ihm einen guten Start in der Maschinenring-Familie und auf unseren Mitgliedsbetrieben!

TERMINE, VERANSTALTUNGEN, ANKÜNDIGUNGEN



MOTORSÄGENKURS "MODUL A" UND "MODUL B" FÜR FRAUEN

**MODUL A: 17. UND 18. OKTOBER 2019 (Terminänderung!)
MODUL B: 21. BIS 23. NOVEMBER 2019**

Aufgrund des großen Erfolgs im Februar organisieren wir für Euch den Motorsägenkurs wieder im Herbst. Diesmal bieten wir Euch **Modul A für Anfänger** und **Modul B für Fortgeschrittene** an. Christian Dräxl schult die Teilnehmerinnen in Irschenberg.

>> Modul A: Preis 165 €/Person incl. MwSt.

>> Modul B: Preis 290 €/Person incl. MwSt.

Eure Ansprechpartnerin:

Rosi Mayr, Tel.08062/72894-14

UNTERBERGER VORTEILE, DIE SICH AUSZAHLEN!



**PROFITIEREN SIE ALS
MASCHINENRING-MITGLIED
VON DEN ERSTKLASSIGEN
UNTERBERGER KONDITIONEN.**

Zum Beispiel bei **BMW bis 24%** und bei
MINI bis 18% Sonder-Nachlass.*



Ihr Maschinenring Partner für BMW & MINI Fahrzeuge!

UNTERBERGER
// Faszination Auto

Rosenheim
Sepp-Heindl-Str. 2
Tel. 08031 / 2140-0
www.unterberger.cc

Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 9,7-3,9; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 226-102

* Preisersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

NEUE DIENSTLEISTUNGEN UND MASCHINEN IM RINGGEBIET



Zwei-Schalen-Greifer

- >> speziell für die Reinigung der Durchlässe von Forst-/Wanderwegen
- >> angebaut an Rückewagen 9 to
- >> Abmessungen: 80 cm x 50 cm mit Zähnen

Euer Ansprechpartner:

Martin Stahl, Hundham
Tel. 0174/6782028



Leistungsstarker Holzhäcksler Eschböck Biber 7plus

- >> Einzug 40 cm auf 60 cm, G30 Qualität
- >> Ladehöhe über 4 m
- >> 5,7 to Eigengewicht
- >> Antrieb durch eigenen Schlepper möglich

Euer Ansprechpartner:

Johann Spiel jun , Kirchdorf a.H.
Tel. 0174/6592864



Ausleger-Mulcher Mulag

- >> 7m Ausleger
- >> MB Trac 1300

Euer Ansprechpartner:

Georg Stahl, Maxlrain,
Tel. 0151/25200001



Messerwalze Kerner X Cut + Scheibenegge Kerner mit APV Aufbaustreuer

- >> Maisstoppeln zerkleinern mit Messerwalze, AB 3m
- >> Bodenbearbeitung mit Scheibenegge zur Zwischenfruchtaussaat, AB 3 m
- >> Soloverleih und Komplettverfahren

Euer Ansprechpartner:

Sebastian Millauer , Bad Feilnbach-Wiechs
Tel. 0160/94834771



Radlader zum Silowalzen

- >> Volvo-Radlader L70G mit 14 to Leergewicht

Euer Ansprechpartner:

Johann Kreuzmeir, Berbling
Tel. 08061/7861
Michael Kink, Köckbrunn
Tel. 08061/9392445



Scheibenegge Regent

- >> AB 3 m
- >> Soloverleih und Komplettverfahren

Euer Ansprechpartner:

Leonhard Bichlmayr, Otterfing Tel. 0171/7679985

Futterkarotten frei Hof

Top Futterkarotten zum frisch Verfüttern oder Einsilieren mit der Maissilage, Lieferung frei Hof

Euer Ansprechpartner:

Stefan Großmann-Neuhäusler, Hergolding
Tel. 0172/8308972